

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917**

117 (21.5.1917)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 A 30 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 55 A ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 117.

Montag, den 21. Mai 1917.

88. Jahrgang

## Vor einem Jahre.

22. Mai 1916.

Italienisches Sperrfort M. Berona erstürmt. — Die Niederlage der Italiener hat sich vergrößert, sie wurden auf der Hochfläche von Vassaux aus ihrer ganzen Stellung geworfen.

## Vom Weltkrieg.

### Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 20. Mai, vormittags. (Amtlich)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Arras hat die Kampfaktivität wieder zugenommen. Beiderseits von Monchy griffen die Engländer nach kurzer, heftiger Feuerbereitung mit starken Kräften an; sie wurden restlos abgewiesen. Während der Nacht war die Artillerietätigkeit zwischen Acheville und Queant außerordentlich lebhaft. Mit Tagesanbruch setzte in dieser Linie starkes Trommelfeuer ein, dem südlich der Scarpe englische Angriffe folgten.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Während an der Aisne in der Stärke des Feuers keine wesentliche Veränderung eingetreten ist, nimmt in der West-Champagne die Festigkeit des Artilleriekampfes zu.

Die von uns am 18. 5. genommene Stellung bei Bray wurde gegen einen starken französischen Angriff restlos behauptet.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer büßte der Feind gestern acht Flugzeuge ein.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

## Mazedonische Front.

Mehrere feindliche Angriffe gegen die Höhenstellungen von Kravica (östlich der Cerna) wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Der 1. Generalquartiermeister: Lubendorff.

## Die deutschen Abendberichte.

W.T.B. Berlin, 19. Mai, abends. (Amtl.)

In der Champagne nachmittags zunehmende Artillerietätigkeit. Sonst im Westen und Osten keine besonderen Ereignisse.

W.T.B. Berlin, 20. Mai, abends. (Amtl.)

Die heute morgen gemeldeten Angriffe der Engländer südlich der Scarpe sind unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Bei Vassaux blieben französische Teilverstöße erfolglos.

W.T.B. Berlin, 20. Mai. (Amtlich)

Am Morgen des 20. Mai kam es vor der flandrischen Küste zu einem kurzen Vorpostengefecht zwischen deutschen und französischen Torpedobooten. Der Gegner erhielt mehrere Artillerietreffer. Unsere Boote kehrten ohne Verluste und Beschädigungen zurück.

W.T.B. Berlin, 19. Mai. (Amtlich)

Nach endgültigen Feststellungen sind im Monat April an Handelschiffraum insgesamt 1091000 Br.R.T. durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte versenkt worden, darunter 822000 Br.R.T. feindlichen Schiffsraums und von diesem 664000 Br.R.T. englischen. Hiervon wurden 80000 Br.R.T. von „U 35“, Kommandant Kapitänleutnant von Arnould de la Perière, während einer Unternehmung versenkt.

Seit Beginn des uneingeschränkten U-Bootskriegs sind insgesamt 2772000 Br.R.T. Handelschiffsraum infolge kriegerischer Maßnahmen der Mittelmächte verloren gegangen. Davon waren 1707000 Br.R.T. englisch.

W.T.B. Berlin, 20. Mai. (Amtlich)  
Wiederholte Versuche russischer Flieger, von Lebara auf Desel aus die Tätigkeit unserer Vorpostenboote zu stören, führte am 18. Mai zu Luftkämpfen, bei denen es zwei unserer Seeflieger gelang, je ein feindliches Flugboot zum Absturz zu bringen. Außerdem wurde einwandfrei beobachtet, daß zwei feindliche Flugzeuge sich ramnten und senkrecht abstürzten.

Eine nördlich der Flugstation Lebarb befindliche russische militärische Anlage wurde von einem deutschen Luftschiff, als es von dort aus beschossen wurde, mit Bomben belegt.

Neue U-Bootsverluste im Atlantischen Ozean: 20300 Br.R.T. Die Ladungen der versenkten Schiffe bestanden größtenteils aus Kohlen von England und Eisenerz nach England.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W.T.B. Rotterdam, 20. Mai. Im englischen Oberhaus erklärte am 10. Mai Lord Weath, daß der Dampfer „Kotorna“, (1114 Br.R.T.) am 22. März im Kanal versenkt worden sei. Der Dampfer habe 100000 Stück Schlachtvieh und andere Nahrungsmittel an Bord. In Plymouth landete er 250 Passagiere und fuhr dann nach einem anderen Hafen weiter, um die Ladung zu löschen. Dabei wurde er von einem deutschen U-Boot torpediert.

\* Berlin, 21. Mai. Ueber das mehrfach berichtete Auftreten eines deutschen Hilfskreuzers im Stillen Ozean wird dem „Berl. Lokalanz.“ aus Penang gemeldet,

## Berschossen.

16)

Original-Roman von S. Courts-Mahler.

(Fortsetzung.)

Am nächsten Nachmittag, kurz vor sechs Uhr, betraten Mr. Cropphall und seine Tochter das kleine Zimmer neben der Empore. Sie schlossen es von innen ab, damit sie niemand stören konnte, und nahmen dann leise in den beiden Sesseln auf der Empore Platz.

Unten im Saal war schon alles zum Empfang der Gäste bereit. Aus einem Nebenzimmer hörte man auch bereits durcheinanderschwirrende Stimmen. Dort schienen die Teilnehmer des Familientages ihre Garderobe abzulegen.

Gleich darauf begann sich der Saal zu füllen mit plaudernden Menschen, die sich zwanglos gaben, wie es Familienangehörige untereinander tun. Manche von ihnen hatten sich längere Zeit nicht gesehen und tauschten Fragen aus über ihr Ergehen.

Da hörten Vater und Tochter oben auf der Empore schon mancherlei, was ihnen von Interesse war.

Dicht unter der Empore standen einige sehr junge Damen im Badischalter und vor ihnen ein hübscher, stattlicher Offizier, den sie „Bettler Lothar“ nannten. Dieser Bettler Lothar war anscheinend ein sehr lustiger Mensch. Er brachte die drolligsten Sachen vor und erntete

helles Lachen als Beifall. Am herzlichsten lachte er selbst.

„Dieser Bettler Lothar gefällt mir, Papa,“ flüsternte Lillian ihrem Vater zu.

Er nickte lächelnd.

„So viel ich aus dem Gespräch höre, muß er ein Sohn von Benno von Kreuzberg sein,“ gab er ebenso leise zurück. Unter den älteren Herrschaften entdeckte John Cropphall manches bekannte Gesicht, trotzdem dreißig Jahre vergangen waren, seit er diese Menschen zuletzt gesehen hatte.

Als Fräulein Anastasia von Kreuzberg mit ihrer Nichte Genoveva eintrat, flog ein Lächeln über sein Gesicht. Er beugte sich zu Lillian hinüber, zeigte auf die alte Dame und flüsternte:

„Das ist Stasi von Kreuzberg, die Schwester von Botho von Kreuzberg. Sie hat sich so wenig verändert, daß ich sie sofort wieder erkenne. Und der hagere Herr an ihrer Seite in Generalsuniform, das muß Benno von Kreuzberg sein, also der Vater des lustigen „Bettler Lothar“, der dir so gut gefällt.“

Lillian nickte stumm. Ihre Augen hafteten mit brennendem Interesse auf der jungen Dame neben Stasi von Kreuzberg. Diese schlank, anmutige Gestalt in dem schwarzen Trauerkleide, das trotz seiner Schlichtheit die des jugendlichen Körpers nicht verbergen konnte, schien ihr bekannt. Das war auch der dicke kastanienbraune Haarknoten und die lieblich graziöse Haltung, die sie an der jungen Dame bemerkt hatte, die von Ronald von

Ortlingen Rosen bekommen hatte. Jetzt wußte sie auch, daß die alte Dame neben ihr gestern im Teerraum mit den Herren zusammen gesessen hatte.

Also diese junge Dame war eine Freiin von Kreuzberg? Wenn sie mit Ronald von Ortlingen verheiratet war, dann mußte dieser wohl auch noch kommen.

Lillian teilte nun ihre Aufmerksamkeit zwischen der Tür und Genoveva von Kreuzberg. Aber Ronald von Ortlingen trat nicht ein.

Nach und nach waren wohl an die sechzig Personen in den Saal getreten. Das Plaudern und Begrüßen da unten wurde immer lebhafter.

Der hagere Herr in der Generalsuniform trat an die lange, mit Stühlen umstellte Tafel an die obere Schmalseite und gab mit einer vor seinem Platz stehenden Klingel ein Zeichen.

„Ich bitte Platz zu nehmen!“ rief er laut mit seiner schneidigen Kommandostimme.

Mehr oder minder schnell kam man seinem Gebote nach. „Bettler Lothar“ führte im Geschwindigkeit eines seiner niedlichen Bäschen nach dem unteren Ende der Tafel, wo gleich wieder die größte Heiterkeit unter seinen lustigen Worten auflebte.

Als alle Plätze besetzt waren, gebot der General den anwesenden Kellnern, sich zu entfernen und die Türen zu schließen. Das geschah schnell und geräuschlos.

Nun gab der General abermals ein Klingelzeichen.

daß dieses Schiff aus dem Hamburger Hafen als Handelsdampfer verumumt aber schwer bewaffnet ausgelaufen sei. Er habe 4400 Tonnen Größe. Bei seiner Ausreise fuhr er um Schottland herum und um das Kap der guten Hoffnung. In der Nähe des Kaps habe der Dampfer Minen gelegt, die man aufgefunden habe. Das Schiff sei mit ganz neuen Maschinen ausgerüstet und laufe 21 Meilen in der Stunde. Im Indischen Ozean soll auch noch ein zweiter deutscher Hilfskreuzer tätig sein.

W.I.B. Wien, 20. Mai. Aus dem Kriegspressquartier wird vom 20. Mai, abends, gemeldet: Am Sponzo wurde heute um den Monte Santo erbittert gekämpft. Unsere Truppen behaupteten siegreich ihre Stellungen.

Berlin, 21. Mai. Dem „Berl. Lokalanzeiger“ wird aus Lugano mitgeteilt: Nach eigenem Geständnis des italienischen Hauptquartiers ist die italienische Offensive am Sponzo zum Stehen gekommen, nachdem sie auf dem Karst überhaupt keine und bei Plava nur geringe Vorteile errungen hat. Nach italienischen Blätterstimmen zu urteilen, scheint in Italien wenig Freude über den Stand der Dinge zu herrschen.

Berlin, 21. Mai. Eine Genfer Depesche des „Berliner Lokalanzeiger“ besagt: Nach einer Washingtoner Depesche des Pariser „Journal“ trafen 14 Kanoniere des versenkten Vereinigten Staaten-Schiffes „Ridgeway“ an der amerikanischen Küste ein. Der Kommandant der Kanoniere ist an Bord des Rettungsbootes gestorben.

Washington, 19. Mai. (Reuter.) Die Republik Honduras hat die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen.

Berlin, 21. Mai. Aus Stockholm wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ gemeldet: Laut „Utro Rossij“ ist die Brücke zwischen Koston und Bataisk abgerissen, infolgedessen die Verbindung mit dem Kaukasus ab-

gebrochen ist. In Bataisk liegen Millionen Pud Lebensmittel für die Armee in den Nordgouvernements, die jetzt verderben.

## Tages-Neuigkeiten.

### Baden.

## Karlsruhe, 21. Mai. Die Zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer Samstagssitzung ausschließlich mit Fragen der Oberrheinregulierung. Namens der Budgetkommission berichtete darüber Abg. Rehm (nat.-lib.), welcher betonte, daß Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in unseren Kohlenvorräten uns nötigten, die Verwertung der Oberrheinkräfte zu beschleunigen. In dieser Frage müsse die badische Regierung unter allen Umständen die Führung behalten.

Minister Febr. von Bodman gab in längerer Rede ein Bild von dem augenblicklichen Stand der Frage. Er führte dabei aus, daß die Elsaß-Lothringische Regierung von ihrem anfänglichen ablehnenden Standpunkt abgewichen sei. Zur Gewinnung der Entwürfe habe das Reich die Bildung einer Studiengesellschaft in Form einer G. m. H. vorgeschlagen. Mitglieder dieser Gesellschaft sollten sein die Rheinuferstaaten, außerdem Preußen, Bayern, Württemberg, Hessen, ferner die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft und die Siemensgesellschaft in Mannheim und eine große Tiefbaufirma. Alle Arbeiten der Entwürfe sollten einer Geschäftsstelle mit dem Sitz in Karlsruhe übertragen werden. Die badische Regierung hat nun gegen die Errichtung einer solchen Studiengesellschaft in Form einer G. m. H. Bedenken erhoben und der Meinung Ausdruck gegeben, daß eine solche Studiengesellschaft dem Unternehmen nicht förderlich sei. Was die finanzielle Frage anlangt, so rechne man mit einer Summe von 240 Millionen Mark, wovon 110 Millionen auf die Schiffbarmachung und 130 auf die Kraftwerke entfallen. Der Minister betonte in seinen Schlussworten, daß Baden in der ganzen Frage einen schwierigen Stand habe. Er werde aber mit allem Nachdruck die Forderung vertreten, daß ohne Zustimmung der badischen Regierung unter keinen Umständen über die Wasserkräfte des Oberrheins verfügt werden dürfe.

In der sich anschließenden Aussprache stellte sich Abg. Behner (Ztr.) auf den vom Minister eingenommenen Standpunkt. — Abg. Dietrich (nat.-lib.) warnte vor der Mitwirkung des Privatkapitals. Abg. Rösch (Soz.) vertrat die Errichtung einer festen Rheinbrücke bei Hünningen. Abg. Benedey (F. V.) nahm sich lebhaft des Schutzes der Naturschönheiten am Oberrhein an. Nach kurzen Ausführungen des Abg. Banschbach (R. V.) und des Berichterstatters sowie des Ministers wurde die Aussprache geschlossen. Präsident Rohrhurst dankte dem Minister für seine in der Frage der Oberrheinregulierung bisher geleistete erfolgreiche Arbeit. — Die nächste Sitzung findet am Montag nachmittag statt. Tagesordnung: Verwendung der Kriegskredite.

Durlach, 21. Mai. Unteroffizier Walter Beißel von hier erhielt zum Weckburgischen Verdienstkreuz das Eisernes Kreuz 2. Kl.

Freiburg i. Br., 20. Mai. Großfeuer zerstörte in der vergangenen Nacht auf dem städtischen Rieselgut Mundenhof die neuerrichtete, vor der Inbetriebnahme stehende Trocknungsanlage sowie die ausgedehnten gleichfalls neu erbauten Stallungen. Auch die über den Stallungen lagernden umfangreichen Futtermittel fielen dem Brande zum Opfer. Der angerichtete Schaden ist sehr erheblich. Ueber die Ursache des Brandes verläutet noch nichts sicheres.

Mülheim, 21. Mai. Im Alter von fast 65 Jahren ist nach schwerer Erkrankung Reichstagsabgeordneter Kommerzienrat Dr. Ernst Blankenhorn gestorben.

### Oesterreichische Monarchie.

W.I.B. Wien, 19. Mai. Im Prozeß Adler trug nach den Darlegungen des

Staatsanwalts und des Verteidigers der Angeklagte sein Schlusswort vor, worauf der Gerichtshof sich zur Urteilsfällung zurückzog. Nach viertelstündiger Beratung verkündete der Vorsitzende das Urteil, wonach der Angeklagte wegen gemeinen Mordes zum Tode verurteilt wird.

### Rußland.

W.I.B. Petersburg, 19. Mai. (Melbung der Peterburger Telegraphen-Agentur.) Der Rat der Arbeiter- und Soldatenvertreter hat in seiner Vollziehung fast einstimmig eine Entschliessung angenommen, die der neuen Regierung das Vertrauen des Rates ausdrückt. Die zu dieser Sitzung erschienenen Minister waren Gegenstand lebhafter Kundgebungen.

### Mitteilungen aus der Gemeinderatsitzung vom 15. Mai 1917 (Amtlicher Bericht).

(Schluß.)

Zur Unterbringung der Wägen, Geräte sowie Heu- und Strohvorräte für die städt. Milchwirtschaft soll bei dem städt. Kuhstall auf den Fasanenwiesen eine Feldscheuer mit einem Aufwand von 5150 Mk. sowie ein zur Aufnahme von 500 Zentner Rüben geeigneter Rübenkeller erstellt werden.

Der Entwurf des städt. Voranschlags für das laufende Wirtschaftsjahr wird genehmigt. Hiernach beläuft sich die Gesamtausgabe auf 1 102 500 — Mk., die Gesamteinnahme beträgt voranschlagsmäßig 705 850 — Mk. Der sonach vorhandene ungedeckte Aufwand von 396 650 — Mk. kann durch das Umlagergebnis und die Auflage auf den Bürgernutzen unter Beibehaltung des derzeitigen Umlagefußes gedeckt werden. Die Steuerkapitalien haben eine erfreuliche Zunahme erfahren. Während die Liegenheitssteuerwerte im wesentlichen gleich geblieben sind, haben sich die umlagepflichtigen Steuerwerte des Betriebsvermögens von 31 186 200 Mk. (im Jahr 1916) auf 33 347 900 Mk., somit um 2 151 000 Mk. vermehrt. Bei den umlagepflichtigen Einkommenssteuerwerten im 160fachen Betrag ist eine Zunahme von 29 622 000 Mk. (i. J. 1916) auf 36 897 000 Mk., somit eine Erhöhung von 7 275 000 Mk. Im ganzen haben sich die umlagepflichtigen Steuerwerte und Einkommenssteuerwerte von 108 875 000 Mk. (i. J. 1916) auf 118 916 000 Mk., somit um 10 041 000 Mk. erhöht.

Der Umbau von 3 Horizontalsöfen im städt. Gaswerk hat sich als dringend notwendig erwiesen, desgleichen die Beschaffung eines neuen Druckreglers für das städt. Rohrnetz. Das städt. Gaswerk ist angewiesen, ein entsprechendes Projekt vorzulegen. Die erforderlichen weiteren Neuanstellungen und Erweiterungsarbeiten des städt. Gaswerks sollen mit Rücksicht auf die durch den Krieg bedingte Verteuerung der Anschaffungskosten bis auf weiteres zurückgestellt werden.

Zur Abgabe an die hiesige Bevölkerung soll eine größere Anzahl Bohnensteden aus den städt. Waldungen bereit gestellt werden.

### Gingefandt.

Durlach, 20. Mai. Der verehrl. Kommunalverband Durlach-Stadt wird hiermit höflichst gebeten, die hiesigen Bäckermeister aufzufordern, das Brot richtig durchzubacken. Wenn ein Laib Brot, der schon seit 2 Tagen gebacken ist, angeschnitten wird, ist das Messer von einer klebrigen Masse überzogen und sollte nach jedem weiteren Abschnitt gereinigt werden.

Derartig schlecht ausgebackenes Brot ist für den Magen unverträglich und führt, wenn die Bitterung noch an Wärme zunimmt, zu Schimmelbildung und Ungenießbarkeit.

Abhilfe ist dringend nötig.

Mehrere Hausfrauen.

**Dauernde Spionengefahr!**  
**Meidet öffentliche Gespräche über militärische u. wirtschaftl. Dinge.**

Der Amtliche Bericht der Oberkennerbeobachtung ist bis Beginn des Druckes nicht eingetroffen.

Da erhob sich die junge Dame. „Genoveva — Beva hat er sie genannt. Also ist sie noch nicht seine Frau, sondern seine Braut,“ dachte Lillian.

(Fortsetzung folgt.)

## Pferdevormusterung.

Am **Dienstag, den 22. ds. Mts.,** vormittags 8 Uhr, findet **dahier auf dem Viehmarktplatz** die **Pferdevormusterung** statt.

Zur Musterung sind sämtliche Pferde (auch Hengste) der Gemeinde vorzuführen; ausgenommen sind nur

- Stuten, die hochtragend sind,
- kranke, nicht marschfähige Pferde.

Zu a) ist ein Deckschein, zu b) ein tierärztliches Zeugnis vorzulegen.

Die Pferdebesitzer haben sich zur Aufstellung der Pferde **um 7 Uhr** einzufinden.

Durlach, den 18. Mai 1917.

Das Bürgermeisteramt.

## Beschlagnahme und Ablieferung von gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Aluminium.

Durch Bekanntmachung des Stellvertretenden Generalkommandos des XIV. Armeekorps vom 10. Mai d. Js. wird der Uebernahmepreis für **1 kg Aluminium ohne Beschlag auf 12 Mark** und für **1 kg Aluminium mit Beschlag auf 9,60 Mark** festgesetzt. Unter Beschlägen sind Ringe, Stiele, Griffe und Versteifungen aus anderem Material als Aluminium verstanden. Das Entfernen der Beschläge vor der Ablieferung ist gestattet. Die Uebernahmepreise enthalten den Gegenwert für die abgelieferten Gegenstände einschließlicher mit der Ablieferung verbundenen Leistungen, wie Ausbau und Ablieferung bei der Annahmestelle. Bezüglich des Einspruchs gegen die Uebernahmepreise, sowie die Anrufung des Reichsschiedsgerichts bleibt es bei dem in der Bekanntmachung vom 24. März d. Js. angegebenen Verfahren.

Außer den in der Bekanntmachung vom 24. III. 17 veröffentlichten Gegenständen dürfen auch **andere Gegenstände aus Aluminium sowie Alt-Aluminium zum Preis von 2,50 Mark** für das kg abgeliefert werden. Den Materialien und Gegenständen anhaftende Teile aus anderen Stoffen sind vor der Ablieferung zu entfernen. Die Bewilligung anderer Uebernahmepreise oder die Anrufung des Reichsschiedsgerichts kommt bei diesen Materialien und Gegenständen nicht in Frage.

Die **Ablieferung sämtlicher beschlagnahmten und freiwillig abzuliefernden Gegenstände hat in folgender Reihenfolge bei der Metallannahmestelle**

### Etlingerstraße 4

zu erfolgen:

Am **Mittwoch, den 23. Mai, vormittags von 9-11 Uhr** und **nachmittags von 3-6 Uhr, Buchstabe A-H**

Am **Donnerstag, den 24. Mai, vormittags von 9-11 Uhr** und **nachmittags von 3-6 Uhr, Buchstabe J-Q**

Am **Freitag, den 25. Mai, vormittags von 9-11 Uhr** und **nachmittags von 3-6 Uhr, Buchstabe R-Z**

Die vorgeschriebene Reihenfolge ist **genau** einzuhalten, gemeldet, nicht rechtzeitig abgelieferte Gegenstände werden zwangsweise eingezogen unter Anrechnung der entstehenden Kosten.

Besitzer von Aluminiumgegenständen, die ihre Bestände noch nicht gemeldet haben, werden unter Hinweis auf die Strafbestimmungen hiermit **letztmals** aufgefordert, dies **bis spätestens am 22. Mai d. Js.** nachzuholen. Vorbrücke sind beim städt. Gaswerk erhältlich und dort wieder abzugeben.

Durlach, den 19. Mai 1917.

Metallannahmestelle:

Schweizer.

## Brennholzversteigerung.



Die Stadt Durlach läßt nächsten **Donnerstag, den 24. d. Mts.,** vormittags **9 Uhr,** in Schöbels Halle in Durlach folgende Hölzer öffentlich versteigern:

Aus Distrikt Oberwald: 16 Ster gemischtes Scheit- und Prügelholz, 45 Ster Pappel-Rollen und 28 Ster Pappel-Prügel und zwar die

Nummern 160, 165-168, 175, 181, 184, 192, 195, 196, 205, 211 und 212 in der Mastwäide, und 231, 236, 267, 268, 282, 283, 285, 288, 292, 293, 303, 544, 627, 633-636, 676-691 im Oberwald.

Aus Distrikt Füllbruch: 92 Ster Pappel-Rollen und 48 Ster Pappel-Prügel und zwar die Nummern 857-871 und 884-935.

Durlach, den 21. Mai 1917.

Der Gemeinderat.

## Einfamilienhaus mit Garten

in der Nähe bei Durlach mit 6 oder mehr Zimmern zu kaufen oder für längere Zeit zu mieten gesucht. Genaue Preis- und sonstige Angaben erbeten unter „Landhaus“ Nr. 265 an den Verlag d. Bl.

### Einfach möbliertes Zimmer

in der Nähe der neuen Kaserne gesucht. Angebote unter Nr. 273 an den Verlag dieses Blattes.

### Ein einfach möbliertes heizbares Zimmer

von einem Arbeiter gesucht. Angebote unter Nr. 274 an den Verlag d. Bl.

## Städtischer Verkauf.

Mit dem Speisesirup erhalten die sämtlichen eierbezugsberechtigten Personen bezw. Familien

### Auslandseier

zu 30 Pfg. das Stück.

Durlach, den 21. Mai 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Arbeiterinnen u. jugendliche Arbeiter

auch schulentlassene finden sofort Beschäftigung.

**G. Genschow & Co., A.-G.**

Fabrik bei Wolfartsweier.

## Photograph. Bedarfsartikel

in großer Auswahl stets frisch empfiehlt

**Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie**  
Durlach, Hauptstraße 4.

## Karlsruhe Daniels Konfektionshaus

Bühlstr. 34, 1 Tr.  
Jadenkleider **120.-** an  
Mäntel **62.00** „  
Jaden **38.75** „  
Kleiderröcke **46.75** „  
Blusen **11.75** „  
Unterröcke **14.75** „  
Keine Ladenbesen.

Strebame Leute, auch Kriegsinvaliden, für leichtverfügbare Artikel sofort gesucht  
**E. Epp, Karlsruhe,**  
Schützenstraße 47

## Hosenstoff

sehr großer wird gekauft und gebr.  
Drachtgeleht u. Vohnensteden.  
Angebote unter Nr. 271 an den Verlag d. Bl.

## Gut möbliertes Zimmer

somit oder später zu vermieten  
Eisenbahnstr. 12, 3 St. r

## Warzen

beseitigt schnell und schmerzlos Dr. Busch's Warzenzerstörer, à 40 Pfennig.  
Nur in der  
**Adler-Drogerie August Peter.**

## Wer verkauft gegen netto

Kasse  
**Schienenngleise**  
bis zu 4500 m, auch in klein. Mengen, ferner  
**Stahlmulden-Kippwagen**  
von 1/4 bis 1 cbm Inhalt und 2 Lokomotiven dazu  
Angebote erbitten  
**Gebrüder Eichelgrün**  
Strassburg i. Els.

## Konkurs.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Kaufmanns Carl Leußler in Durlach kann die Schlussrechnung gestellt werden.

Die Forderungen betragen:  
a. bevorrechtigte **1310 40**  
b. gewöhnliche **24 898 53**  
Sa. **25 208 93**

Zur Verteilung verfügbarer Massebestand **12137 83.**

Die nicht bevorrechtigten Gläubiger erhalten **7,2%** ihrer Forderungen.

Durlach, 20. Mai 1917.  
Der Konkursverwalter:  
Laier.

## Tonfil-Waschmittel

markenfrei, versendet, in Pflandstücken gewickelt, Postkollis **4.-**, Kiste 25 Pfd. **8 50**, 50 Pfd. **16.-**, 1 Ztr. **30.-**. Nachn. ab hier Tägl. chNachbestellungen u. Anerkennungen. Genaue Angabe von Post- od. Bahnstation.  
**Otto Ziegler,**  
Siengen a. Br. 4 (Württbg.)

## Villa oder Landhaus

zum Alleinbewohnen mit gr. Garten sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote an „Villa“ Nr. 270 an den Verlag d. Bl.

## Hausverkauf

Wegen Todesfalls ist das Wohnhaus **Schwabenstr. 5** mit 9 Räuml. d. k. g. geeignet für H. G. schäftsmann, auch für Landwirt, sofort aus freier Hand zu verkaufen Näheres daselbst.

## Mehrere Kaninchen

wegen Aufgabe der Zucht sofort billig zu verkaufen  
**Fechtstraße 6.**

## Bücher von Jürgen Peters:

„Prinzessin Uebermut“, „Wildtöter“, „Krieg und Liebe“ billig zu verkaufen **Wilhelmstr. 1, 2. St. r.**

## Eiserne Kinderbettstelle

zu verkaufen. Anfragen von 6-8 Uhr abends **Amalienstr. 27, 3. St.**

## Dickrüben

hat zu verkaufen  
**Gütterlin, Pfingstraße 95.**

## Pferde-Geschir-Verkauf.

Ein Paar Pferdegeschirre, für jedes Pferd passend, preiswert zu verkaufen  
**Herrenstraße 16, Mittelbau.**  
Dasselbst wird gesucht ein ff. Strohwagen und ein ff. Eiskübel.



Tiefbetrübt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Bautechniker Ludwig Wilh. Ruf**  
 Unteroffizier in einem Res.-Inf.-Rgt.  
 Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Bad. silb. Verdienstmedaille

am 7 d. M. auf dem Felde der Ehre den Heldentod gestorben ist.

Grözingen, den 19. Mai 1917.

Ludwig Ruf und Familie.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

**Reinhard Koch**  
 Schlosser

für die schönen Blumenspenden, insbesondere für die liebevolle Pflege, die ihm während seiner Krankheit im Diakonissenhaus Karlsruhe zuteil wurde, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Durlach, Lörrach, Basel, den 21. Mai 1917.  
 Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
 Frau Reinhard Koch Witwe.

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

**Ludwig Karl Oeder**

heute früh 1/10 Uhr im Alter von 75 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.

Durlach, den 21. Mai 1917.  
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
 Christine Oeder, geb. Meier.  
 Beerdigung Mittwoch nachmittag 5 Uhr.

**Geschmackvolle Hüte**

kaufen Sie in jeder Preislage im  
 Spezial-Putz-Geschäft

**Luise Goldschmidt**  
 Inh. Luise Zilly.

==== Täglich Eingang von Neuheiten. ====

**Würmer!**  
 bei Kindern und Erwachsenen be-  
 seitigt Wurmmittel „Veril“  
 (Chokolade mit Krebseisepulver).  
 Schachtel 60 S.  
 Adler-Drogerie Ang. Peter.

Eine kleine Mansardenwohnung  
 auf 1. Juli zu vermieten  
**Lammstraße 43.**

**Maikäfer**  
 werden angekauft, 1 Liter 15 Pf.  
 Auf dem Schloßle 2.

**Statt besonderer Anzeige.**

Durch einen sanften Tod wurde am Sonntag früh mein lieber Mann, unser guter, treubeforgter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater, Großvater und Onkel

**Abraham Sauder**  
 Landwirt

im Alter von 55 1/2 Jahren nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden von uns gerufen.

Durlach, den 21. Mai 1917.

In tiefer Trauer:  
 Frau Pauline Sauder, geb. Hornung  
 und Kinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 Uhr statt.  
 Von Blumen Spenden bitten wir im Sinne des Entschlafenen abzusehen.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwägerin u. Tante

**Karoline Semmler**  
 geb. Knecht  
 Zimmermeisters Witwe

nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden am 21. Mai, vormittags 6 Uhr, im Alter von 66 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Durlach, den 21. Mai 1917.  
 Beerdigung am 22. Mai, nachmittags 7 Uhr.  
 Trauerhaus: Ettlingerstraße 11.

**Trauer-Kleider**

können Sie für wenig Geld selbst färben mit **Heilmanns Stofffarben** aus der **Blumendrogerie Jul. Schaefer**, Durlach, Hauptstr. 4, Tel. 296.

**Lesegesellschaft.**

Die Bücherausgabe findet von jetzt ab Mittwoch vormittags von 11 bis halb 12 Uhr statt.  
**Der Bibliothekar.**

**Bekkerie-Geßlinge**

sind zu haben bei **H. Knecht**, Weiherstraße 9. Abgabe von 1-2 Uhr.

**Ein Acker Klee**

wird zu kaufen gesucht von **Hecht**, Friedrichstraße 4.

**Eine Wiese oder Acker**

zu pachten gesucht. Näheres **Scholdstraße 5, Hinterhaus II.**

**2 Ster Holz**

zu verkaufen **Amalienstraße 17, 3. St. I.**

**Eine Allweiler Rebspritze**

sehr gut erhalten, zu verkaufen **Turmbergstraße 27.**

**3 junge Enten**

sind zu verkaufen **Grözingen, Kirchstr. 20.**

**2 schöne Griener-Fahrräder**

wie neu, mit sehr guter Bereifung, billig zu verkaufen **Grözingen, Schulstr. 3 a.**

**HAUS**

zum Alleinbew. mit gr. Garten für Mk. 15 000 bis Mk. 20 000 in od. bei Durlach zu k. gef. Angebote unter Nr. 272 an den Verl. d. Bl.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller samt Zubehör im Hinterhaus ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 15.**

**1-2 Liter Ziegenmilch**

täglich gesucht **Ettlingerstr. 21 II.**

**Junge Fran gesucht**

3 halbe Tage der Woche für Garten- und Hausarbeit **Wolfsweg 2, Durlach.**

**Jüngerer Monatmädchen**

sowie einen Laufjungen und einen Lehrling sucht **Julius Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4.**